

Hintergrund und Inhalt

Deutschland hat sich in der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS) die Ziele gesetzt, bis 2020 auf zwei Prozent seiner Landesfläche und auf fünf Prozent der Waldfläche wieder großflächig natürliche Dynamik zuzulassen. Mit dem in der Koalitionsvereinbarung der Bundesregierung vereinbarten Wildnisfonds ergeben sich neue Umsetzungschancen.

Die Tagung im Juli ist die fünfte von insgesamt sechs Veranstaltungen in den Jahren 2014 bis 2020. Ziel der Tagungsreihe ist es, die Etablierung und den professionellen Umgang mit Wildnisgebieten in Deutschland weiter voranzubringen.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Lösungen für die Vernetzung von Wildnisgebieten aufzeigen und weitere Fragestellungen zum Management von Wildnisgebieten diskutieren.

Wir freuen uns auf einen konstruktiven Austausch!

Programm

Montag, 08.07.2019

Anreise

ABENDTREFFEN MIT BEGRÜßUNG UND EINFÜHRUNG

17:30 Begrüßung durch die Organisatoren

*Dr. Uwe Riecken, Bundesamt für Naturschutz;
Dr. Andreas Meißner, Stiftung Naturlandschaften Brandenburg; Manuel Schweiger, Zoologische Gesellschaft Frankfurt*

Begrüßung durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Heinz Bernd Bettig; Referatsleiter Nationale Schutzgebiete, Eingriffsregelungen, Landschaftsplanung

18:10 Eröffnungsvortrag „Wildnis in Sachsen“ *Friedemann Klenke; Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie*

19:00 *Gemeinsames Abendessen auf Selbstzahlerbasis – Amedia Hotel*

Dienstag, 09.07.2019

THEMENBLOCK I: ZERSCHNEIDUNG UND VERNETZUNG

09:00 **Fragmentierung und lineare Lebensraumstrukturen – eine entomologische Perspektive**

Prof. Dr. Thorsten Abmann und Swantje Grabener, Leuphana Universität Lüneburg

10:00 **Beispiele aus dem Nationalpark Harz: Verminderung der Barrierewirkung durch Wegerückbau**

Andreas Pusch, Leiter Nationalpark Harz

10:30 *Kaffeepause*

11:00 **Wildnis braucht Vernetzung und Vernetzung braucht Wildnis**

PD Dr.-Ing. Heinrich Reck, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

11:45 **Vernetzung und Einsatz von Querungshilfen in den Niederlanden**

Gerrit Jan Spek, Natuurlijk Fauna Advies

12:30 **Diskussion**

13:00 *Mittagessen – Amedia Hotel*

THEMENBLOCK II: ZIELKONFLIKTE

14:00 **Waldbrände und Schutzmaßnahmen in Wildnisgebieten auf ehemaligen Truppenübungsplätzen**

Dr. Andreas Meißner, Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

14:45 **Pflege in der Wildnis? Zielkonflikte und deren Lösung im Nationalpark Hainich**

Manfred Großmann, Leiter Nationalpark Hainich

15:30 *Kaffeepause*

16:00 **Weitere Zielkonflikte – Diskussion im Plenum**

THEMENBLOCK III: WILDNISFONDS

17:00 **Umsetzung und Perspektiven des Wildnisfonds**

Cornelia Neukirchen, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

18:30 *Treff an der Hotelrezeption, Führung „Dresden by Night“ mit Jana Planek, Abendessen auf Selbstzahlerbasis*

Mittwoch, 10.07.2019

THEMENBLOCK IV: WILDTIERMANAGEMENT

09:00 **Wildmanagement in Wildnisgebieten – am Horizont geht's weiter**

Prof. Dr. Ulrich Schraml, Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

09:45 **Jagdruhezonen in Wildnisgebieten – Möglichkeiten und Grenzen**

Frank Christian Heute, Ökologischer Jagdverband Nordrhein-Westfalen e. V.

10:30 *Kaffeepause*

11:00 **Steuerung der Lebensraumnutzung von Rothirschen**

Prof. Dr. Dr. habil. Sven Herzog, Technische Universität Dresden, Marcus Meißner, Institut für Wildbiologie Göttingen

11:45 **Jagdruhezonen auf den Stiftungsflächen** *Dr. Andreas Meißner, Stiftung Naturlandschaften Brandenburg*

12:00 **Diskussion**

12:45 *Gruppenbild und Mittagessen – Amedia Hotel*

THEMENBLOCK V: MANAGEMENTPLANUNG

13:45 **Anforderungen an die Managementplanung in Wildnisgebieten**

Ulrich Jäger, Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz

14:30 **Workshop/Arbeitsgruppen: Aufgaben der Managementpläne**

16:00 *Kaffeepause*

16:30 **Präsentation Arbeitsgruppen**

Mittwoch, 10.07.2019 – Fortsetzung

THEMENBLOCK VI: VORBEREITUNG EXKURSION

WILDNISGEBIET KÖNIGSBRÜCKER HEIDE

17:30 **Von der Militärbrache zum Wildnisgebiet
Ib IUCN - NSG Königsbrücker Heide**

Dr. Jürgen Stein, Leitung NSG-Verwaltung Königsbrücker Heide, Staatsbetrieb Sachsenforst

18:30 **Zusammenfassung und Ausblick**

19:00 *Abendessen auf Selbstzahlerbasis
(vorauss. Osteria Il Nonno)*

Donnerstag, 11.07.2019

EXKURSION IN DAS WILDNISGEBIET

KÖNIGSBRÜCKER HEIDE (CA. 8:00-17:30 UHR)

Bitte für die Exkursion wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen. Alle Teilnehmer erleben beide Programmpunkte. Die Gruppen werden zum Nachmittag getauscht:

A) Exkursion mit Geländebus

Übersicht zum Wildnisgebiet, rechtliche Grundlagen, Renaturierung, Zielkonflikte Natura 2000 und Wildnis, Wildtiermonitoring und -management, Besucherlenkung und Wildnis erleben
Leitung: Dr. Jürgen Stein

12:00 Mittagsimbiss –Wildnisstation Königsbrücker Heide

B) Fußexkursion Wildnispfad bei Steinborn

Konzept Wildnispfad, Wildnisentwicklung Kernzone, ehemalige Ortslage Steinborn, Wildtiermanagement
Leitung: Kaj Krumbiegel, NSG-Revierleiter

Rückfahrt zum Hotel, Ausstiegsmöglichkeit am Bahnhof Dresden Neustadt (ca. 17.15 Uhr)

Freie Abendgestaltung

Empfehlungen: Schaubudensommer, Dampferfahrt

Freitag, 12.07.2019

Abreise

Veranstaltungsort

Amedia Hotel Dresden Elbpromenade,
Hamburger Straße 64-68, 01157 Dresden
reservierung.elbpromenade@amediahotels.com
Tel. 0351-42520

**Informationen zu Anmeldung,
Hotelbuchung und Anreise entnehmen Sie
bitte Ihrer persönlichen Einladung.**

Kontakt Anmeldung/Organisation

Anika Niebrügge, wildnisimdialog@stiftung-nlb.de,
Tel. 0331-7453101

Leitung/Konzeption/Organisation

*Samuel Heisterkamp
Dr. Uwe Riecken
Dr. Peter Finck*
Bundesamt für Naturschutz (BfN)
samuel.heisterkamp@bfn.de



*Dr. Andreas Meißner
Anika Niebrügge*
Stiftung Naturlandschaften
Brandenburg
wildnisimdialog@stiftung-nlb.de



Manuel Schweiger
Zoologische Gesellschaft Frankfurt
schweiger@zgf.de



WILDNIS IM DIALOG – „WILDNIS VERBINDEN“

(PROGRAMMSTAND 17.4.2019)



8.–12. Juli 2019

Dresden und
Wildnisgebiet Königsbrücker Heide



Titelfoto: Biberweiher,
Copyright: NSG-Verwaltung Königsbrücker Heide,
Staatsbetrieb Sachsenforst, Fotograf: Synatzschke